



Ihr Konzertprogramm

18. November 2020

PRÄSENTIERT VON

Der Bund



BEKB

BCBE

Private Banking

Bärenstarke ANLAGEBANK

BILANZ

**LANGJÄHRIGER
QUALITÄTSLEADER**

Berner Kantonalbank

Private-Banking-Rating
2019



bekb.ch/jetzt

Casino Bern

Mittwoch, 18. November 2020, 19.30 Uhr

Grigory Sokolov *Klavier*

Robert Schumann (1810–1856)

Vier Fugen op. 72 (1845) (11 Min.)

Robert Schumann

Bunte Blätter, 14 Stücke für das Pianoforte,
op. 99 (1836–49) (36 Min.)

Stücke I A-Dur. Nicht schnell, mit Innigkeit

Stücke II e-Moll. Sehr rasch

Stücke III E-Dur. Frisch

Albumblätter I fis-Moll. Ziemlich langsam

Albumblätter II h-Moll. Schnell

Albumblätter III As-Dur. Ziemlich langsam, sehr gesangvoll

Albumblätter IV es-Moll. Sehr langsam

Albumblätter V Es-Dur. Langsam

Novelette h-Moll. Lebhaft

Präludium b-Moll. Energisch

Marsch d-Moll. Sehr getragen

Abendmusik B-Dur. Im Menuett Tempo

Scherzo g-Moll. Lebhaft

Geschwindmarsch g-Moll. Sehr markiert

Frédéric Chopin (1810–1849)

Vier Polonaisen (35 Min.)

Polonaise cis-Moll op. 26 Nr. 1 (1834–35)

Polonaise es-Moll op. 26 Nr. 2 (1834–35)

Polonaise fis-Moll op. 44 (1840–41)

Polonaise As-Dur op. 53 (1842)

Es gibt KEINE Pause. Die Toiletten sind zugänglich. Beachten Sie, dass das Gastronomieangebot entfällt. Mineralwasser kann im Foyer erworben und in den Saal mitgenommen werden.

L3

Nominiert für den
Grand Prix 19 (GPHG)
in Genf



„Maurice de Mauriac präsentiert zum fünften Jahrestag des L-Serienbeginns die L3, einen schlanken Trikompa-Chronographen mit einem zeitgemäßen, minimalistischen Design, das die Lesbarkeit verbessern soll.“

MAURICE DE MAURIAC ZÜRICH

DREIFUSS FAMILY | TÖDISTRASSE 48 | 8002 ZÜRICH
PHONE: +41 (0)44 280 01 12 | MOBILE +41 (0)76 373 41 79
MAURICEDEMAURIAC.CH | INFO@MAURICEDEMAURIAC.CH

Grigory Sokolov



© Anna-Flegontova

Grigory Sokolov wird als einer der grössten Pianisten unserer Zeit angesehen. Sein weltweiter Ruhm basiert auf seinem ausserordentlich breiten Repertoire, das Komponisten nahezu aller Zeiten umfasst – von Byrd über Bach und Brahms bis ins 20. Jahrhundert. Sokolov wurde 1950 in Leningrad (heute St. Petersburg) geboren und studierte bereits im Alter von sieben Jahren bei Liya Zelikhman am dortigen Konservatorium; er setzte seine Studien bei Moisey Khalfin fort und trat 1962 das erste Mal öffentlich auf.

Während sich seine Konzerttätigkeit zunächst auf die Sowjetunion, die USA und Japan beschränkte, trat Sokolov nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion auch regelmässig in Europa auf und konzertierte mit Orchestern wie dem Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam oder den Münchner Philharmonikern, ehe er sich dazu entschloss, nur noch Solorezitale zu geben. Er spielt zur Zeit etwa 70 Konzerte pro Saison und konzentriert sich dabei jeweils auf ein einziges Programm, das er europaweit zur Aufführung bringt.

Sokolov nimmt sich stets die Zeit, um die Klaviere, auf denen er spielt, mit all ihren technischen Besonderheiten genau kennenzulernen und die Instrumente mit Klavierbauern zu besprechen und seinen Bedürfnissen anzupassen. Für ihn ist das Klavier bei

Endlich eine Fliege, die jedem Hals steht.

Wir wünschen Ihnen einen perfekten Konzertgenuss.



Alles Gute.

Konzerten sein Partner, den er zu kennen braucht, um seine musikalischen Vorstellungen überzeugend darstellen zu können. Dies spiegelt sich in Sokolovs Interpretationen wieder, die wegen seiner technischen Brillanz, beispielsweise der Fähigkeit, einzelne Stimmen in einem polyphonen Satzgefüge klar hörbar zu machen, sowie wegen seiner packenden Spontanität geschätzt sind.

Grigory Sokolovs pianistisches Schaffen ist unter anderem auf CDs der Deutschen Grammophon dokumentiert. Deren erste ist eine Live-Aufnahme des Rezitals an den Salzburger Festspielen 2008 und enthält Werke, die die Breite von Sokolovs Repertoire eindrücklich zeigen: zwei Mozart'sche Klaviersonaten, Chopins «24 Préludes op. 28» und Zugaben von Bach, Chopin, Rameau und Skrjabin.

Bitte beachten Sie das Sicherheitskonzept des Veranstalters, welches jeweils aktualisiert auf www.meisterzyklus.ch veröffentlicht ist. Dort finden Sie auch den Link zum Sicherheitskonzept des Casinos Bern.

Foto-, Video- und Tonaufnahmen sind während dem Konzert nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

*Wir bitten Sie im Interesse aller Konzertbesucherinnen und -besucher, Ihr Mobiltelefon auszuschalten. Wer seinen Husten nicht unterdrücken kann, möge ihn mit einem Ricola dämpfen.
Herzlichsten Dank.*



noumi

Grill & Bar

World Food für
urbane Nomaden
in Bern

Kochergasse 3, 3011 Bern, T +41 31 320 46 64
info@noumi.ch, www.noumi.ch

Vorschau – Konzertsaison

ABONNEMENTSKONZERTE

Dienstag, 8. Dezember 2020, 19.30 Uhr



Daniel Hope Violine und Leitung
Zürcher Kammerorchester

A. Corelli: Sonata a Quattro

J.S. Bach: Violinkonzert a-Moll BWV 1041

G.F. Händel: Concerto grosso c-Moll HWV 326

A. Vivaldi: Concerto grosso g-Moll RV 578

E. Bloch Concerto grosso Nr. 1

Freitag, 15. Januar 2021, 19.30 Uhr



Johan Dalene Violine
Camerata Schweiz
Howard Griffiths Leitung

W. A. Mozart: Sinfonie Nr. 1 Es-Dur KV 16, Violinkonzert Nr. 5

A-Dur KV 219, Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 550 «Jupiter»

Mittwoch, 10. Februar 2021, 19.30 Uhr



Sol Gabetta Violoncello
Alexei Volodin Klavier

J. Brahms: Sonate für Klavier und Violine Nr. 1 D-Dur op. 78
(Fassung für Cello)

B. Britten: Sonate für Violoncello und Klavier C-Dur op. 65

C. Franck: Sonate für Klavier und Violine A-Dur FWV 8
(Fassung für Cello von Jules Delsart, 1886)

Sonntag, 18. April 2021, 18.00 Uhr



Hélène Grimaud Klavier

1. Konzertteil «Memory Echo»:
Werke von *Frédéric Chopin*, *Claude Debussy*, *Erik Satie* und *Valentin Silvestrov*
2. Konzertteil: *Robert Schumann*: Kreisleriana op. 16

EXTRAKONZERT

Pfingstsonntag, 23. Mai 2021, 18.00 Uhr



Regula Mühlemann Sopran
Kammerorchester Basel
Umberto Benedetti Michelangeli
Leitung

W. A. Mozart: Ausgewählte Opernarien aus «Le Nozze di Figaro», «La finta semplice», «Lucia Silla», «Die Zauberflöte», «Zaide» sowie die Konzertarie «Ah se in ciel, benigne stelle» KV 538.

Dazwischen französische Orchesterwerke:

G. Fauré: Masques et Bergamasques op. 112, Pavane op. 50

M. Ravel: Le Tombeau de Couperin

Vorverkauf

Verkauf und Abonnementsverwaltung

Meisterzyklus Billettkasse

Katharina Ruchti

Aebnit 10 | 3150 Schwarzenburg | Telefon 031 994 49 22

billettkasse@meisterzyklus.ch

Bisherige Abonentinnen und Abonnenten erhalten im April eine Einladung zur Erneuerung ihres Abonnements. Einzelkarten können ab Juli auch bei folgender Vorverkaufsstelle bezogen werden:

Buchhandlung zum Zytglogge

Hotelgasse 1 | 3011 Bern

Öffnungszeiten:

Mo 12.00 – 18.30 Uhr; Di-Fr 9.00 – 18.30 Uhr;

Sa 9.00 – 16.00 Uhr

Buchhandlung zum
Zytglogge

Veranstalter

Meisterzyklus GmbH

Turbinenstrasse 21 | 8005 Zürich | www.meisterzyklus.ch

Stand Oktober 2020

Änderungen vorbehalten





Kultur in Bern,
was ist sie uns wirklich wert?

Der Bund

Für Leser.